

Endoskopien

Mit dem Begriff der Endoskopie bezeichnet man in der Medizin die innere Untersuchung von Hohlorganen wie die der Atemwege, Magen, Gebärmutter, Blase und Darm.

Das für die Untersuchung notwendige Licht wird über eine angeschlossene Lichtquelle über Glasfaserbündel bis an die Spitze des Endoskopes weitergegeben. Da die Spitze in alle Richtungen bewegt werden kann, ist so eine Betrachtung des Hohlorgans einwandfrei möglich.



Über einen Arbeitskanal im Schlauch des Endoskopes können eine Biopsiezange oder ein Spülschlauch eingeführt werden. Damit können im Inneren der Organe unter Sichtkontrolle die unterschiedlichsten Proben entnommen werden, die anschließend im Labor weiter untersucht werden. Dies bietet uns, auch in der ambulanten Fahrpraxis, eine ganze Reihe von weitergehenden Untersuchungsmöglichkeiten.

Besonders in der Diagnostik bei Atemwegserkrankungen des Pferdes ist die bakteriologische und histologische Untersuchung von Zellausstrichen aus den endoskopischen Proben nicht mehr wegzudenken.

Das Prinzip funktioniert ebenso in der Gastroskopie (Magen), der Uterusendoskopie (Gebärmutter) und der Blasenspiegelung. Allerdings müssen hier die Organe mit einem Gas, oder einer Flüssigkeit zuvor geweitet werden, um überhaupt etwas sehen zu können. Da diese Organe schlaff sind und nicht wie die Atemwege mit Knorpelspannen natürlich geweitet sind. Da das Pferd vor einer Magenspiegelung hungern muss, damit die Magenwände ohne Futterinhalte auch betrachtet werden können, sollte diese Untersuchung in einer Pferdeklinik durchgeführt werden.

Bronchoskopien

Bei der Untersuchung der Atemwege des Pferdes, untersuchen wir Ihr Pferd in seiner Box. Dazu ist in der Regel nur eine leichte Sedierung nötig. Der Schlauch mit dem Licht wird über die Nüster und den unteren Nasengang eingeführt.



Abb. ambulantes Endoskop m. Lichtquelle



Abb. Endoskopschlauch

Im Rachen können dann die Rachenschleimhaut, der Kelkopf und die Zugänge zu den Luftsäcken betrachtet werden. In bestimmten Fragestellungen kann von hier aus die endoskopische Untersuchung der beiden Luftsäcke vorgenommen werden.

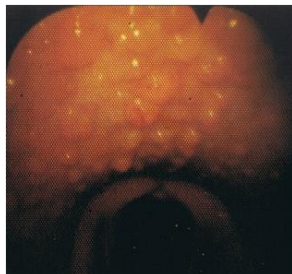


Abb. Rachendach mit Lymphfollikulitis



Abb. linkseitige Kehlkopfblähung („Kehlkopfpfeiffer“)

Nachdem Kehlkopf erfolgt weitergehend die Untersuchung der Luftröhre und die Eingänge in die beiden Hauptbronchen der rechten und linken Lunge. Hier werden auch die Proben für die weiteren Laboruntersuchungen entnommen.

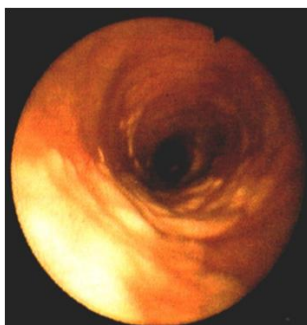


Abb. Luftröhre eines Pferdes mit Sekretstraße

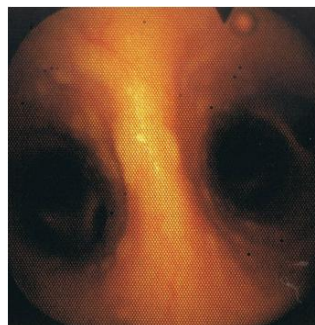


Abb. Aufzweigung in die Hauptbronchen der rechten/ linken Lunge